zugestellt durch post.at

schaufenZter

Amtliche Mitteilung Zirl · Ausgabe 55 · März 2021 · www.mg.zirl.at · marktgemeinde@zirl.gv.at

IMPFUNG

Licht am Ende des Tunnels

Foto: zeitungsfoto.at

Wissenswertes · Termine · Ortsleben · Vereine · Bürgerservice

Wegweiser

ACHTUNG! Sie finden hier die GENERELLEN Öffnungszeiten der verschiedenen Einrichtungen. Inwieweit z.B. Beratungen stattfinden oder Einrichtungen geöffnet sind, ist von der aktuellen Situation abhängig. Wir bitten um Ihr Verständnis!

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:

Die Beratungsstunden von Frau Birgit Raffler BA von der BH Innsbruck, Abt. Kinder- und Jugendhilfe, finden derzeit leider nicht statt. Frau Raffler steht für telefonische Anfragen aber gerne zur Verfügung unter Tel. 0512 / 5344-6234.

RECHTLICHE FRAGEN:

Jeden **1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr** steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung.
Jeden **3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr** hält ein RECHTSANWALT eine Sprechstunde in der MG Zirl.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.

BAUTECHNISCHE FRAGEN:

Jeden 1. Montag im Monat berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, **von 16.00 bis 17.00 Uhr** in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist **ab 13. März 2021 jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet.**
Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann aber auch **ganzjährig** bei der Fa. Klingler Energie Holz GmbH, Zirl, Salzstraße 11 (neben dem Recyclinghof), abgegeben werden.
Öffnungszeiten dort:
Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung in Zirl, Am Anger 14, ist jeweils **am 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 09.00 bis 10.30 Uhr** für Sie da.

Trinkwasserqualität

	Zirl Zentrum	Zirl Süd	Zirl Ost	Eigenhofen Dirschenbach
Gesamthärte in °dH	14,7	13,9	15,3	15,2
ph-Wert	7,8	7,8	7,7	7,9
Calcium in mg/l	57,9	53,5	69,1	61,4
Magnesium in mg/l	28,5	28,0	24,5	28,8
Natrium in mg/l	3,4	2,0	0,5	12,6

WANN WOHIN

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag:	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag:	10.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES:

Dienstag und Mittwoch:	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 – 17.00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat:	08.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS:

Dienstag und Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung jederzeit unter 0676 / 6301726 möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN DES FREISCHWIMMBADES:

Montag bis Freitag:	09.00 – 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	08.00 – 20.00 Uhr

geöffnet voraussichtlich ab Samstag, 08. Mai 2021

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK:

Montag:	17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag und Samstag:	09.00 – 12.00 Uhr

SO ERREICHEN SIE DIE MARKTGEMEINDE ZIRL

Telefon: 05238 / 54001 - Post: Bühelstraße 1, 6170 Zirl
Mail: marktgemeinde@zirl.gv.at - Internet: www.mg.zirl.at

Abteilung Zentralamt	
Renate Perfler	05238 / 54001-111
Abteilung Finanzverwaltung	
Alexandra Riml	05238 / 54001-151
Abteilung Bauwesen & Infrastruktur	
Walter Würtenberger	05238 / 54001-132
Abteilung Bürgerservice	
Gabriele Öfner	05238 / 54001-143

Umweltberater	Gerd Plattner	0676 / 95 95 085
Waldaufseher	Martin Praxmarer	0676 / 95 95 114
Wassermeister	Martin Neuner	0676 / 95 95 082

Medieninhaber, Produktion & Satz: Marktgemeinde Zirl, Bühelstraße 1, 6170 Zirl, UID ATU3811390, DVR 0104906
Herausgeber: Bgm. Mag. Thomas Öfner
Redaktion & Anzeigen: Renate Perfler, **Layout:** Andreas Mühlbacher, **Fotos:** MG Zirl (falls nicht anders angegeben)
Druck: Walserdruck, 6410 Telfs, www.walser.cc, gedruckt auf Magno™ silk, Papierzertifikat PEFC: GFA-COC-500119

LIEBE ZIRLERINNEN, LIEBE ZIRLER!

Bei Erscheinen dieser ersten SchaufenZter-Ausgabe im Jahr 2021 leben wir alle seit rund einem Jahr in und mit der COVID-19-Pandemie. Müdigkeit macht sich breit, unser privates wie unser berufliches Leben wird beherrscht von massiven Einschränkungen, und bis warme Frühlingstage und die COVID-19-Impfung für uns alle Erleichterung bringen, wird es vermutlich noch dauern. Im besonderen Maße betroffen sind unsere **Kinder und Jugendlichen!**

Sie brauchen jetzt unsere **Aufmerksamkeit** und **Fürsorge**. Die Möglichkeiten für soziale Kontakte, das Umfeld für ihre Persönlichkeitsentwicklung, ihr Lernumfeld und die Freizeitgestaltung haben sich massiv verändert.

Unsere Pädagoginnen in den **Kinderkrippen und Kindergärten** – privat wie öffentlich – liefern in dieser veränderten Umgebung täglich großartige pädagogische und organisatorische Arbeit ab und gewährleisten, unterstützend für unsere Familien, ein Mindestmaß an Normalität und Stabilität. UND sie sorgen dafür, dass berufstätige Eltern „ohne zusätzliche Sorgen" ihrer Arbeit nachgehen können.

Dies gilt in gleicher Weise für unsere **Pflichtschulen**, unsere **Landesmusikschule**, die **schulischen Tagesbetreuungen**, den **Schülerhort**, den **Mittagstisch** und das **Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ)**. Die Pandemie macht deutlich, welch unschätzbar wertvolle Arbeit dort geleistet wird. Die aktuelle Situation stellt Kinder und ihre Familien in punkto Persönlichkeitsentwicklung und Lernerfolg vor unglaubliche Herausforderungen. Schulen, Hort und Tagesbetreuung bieten hier die so wichtige Unterstützung an.

Viele junge Menschen finden für ihre Sorgen und Anliegen ein offenes Ohr im **Jugendzentrum Zirl** und in der **mobilen Jugendarbeit Zirl**. Die Bedürfnisse der Jugendlichen werden von unseren professionell ausgebildeten JugendarbeiterInnen ernst genommen. Physisch, telefonisch oder online per ZOOM gibt`s Gelegenheit zum Quatschen, werden Lernhilfen angeboten, gibt`s Freizeitangebote, …

Ganz besonders freue ich mich dieser Tage über die Kreativität unseres **Bibliothekteams**. Unter dem Motto „Auch für die kleinen Leser/innen beginnt ein gutes Jahr mit einem guten Buch.", kümmert sich unsere Bibliothek um unsere Jüngsten. Vorbestellte Medien kontaktlos in der Bibliothek abholen gehört ebenso dazu, wie der kostenlose Lieferservice unserer „Mobilen Bücherei Zirl"!

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung – KEINE Bildung!"

(John F. Kennedy)

Bleiben oder werden Sie gesund!

Herzlich
Ihr Bürgermeister
Thomas Öfner

EINLADUNG

zur öffentlichen
GEMEINDE-VERSAMMLUNG
gem. §66 der TGO 2001
am Do., 10.06.2021
um 19.00 Uhr im B4.

Tagesordnung:
- Rechnungsabschluss
- Rückblick 2020
- Vorschau 2021
- Anfragen und Allfälliges

Alle Zirlerinnen und Zirler werden zur Teilnahme an dieser Gemeindeversammlung herzlich eingeladen!

Wir hoffen, dass die COVID-Pandemie diese Gemeindeversammlung zulässt. Ob die Veranstaltung tatsächlich stattfinden kann, erfahren Sie ca. 1 Woche vor dem angegebenen Termin auf der Homepage **mg.zirl.at**.

INHALT

THEMA
5 IMPFUNG
Licht am Ende des Tunnels
von MR Dr. Michael Wildner

WISSENSWERT
6 DAS GEMEINDEBUDGET 2021
Wofür geben wir Geld aus?
7 EUTHANASIEDENKMAL
Gedenkstätte für NS-Opfer
8 ZIVILSCHUTZTIPP
Sicherheit für Krabbelkinder
9 EIGENES BÜRO FÜR SOZIALES
neu im Gemeindeamt

CHRONIK
11 ZIRL VOR 100 JAHREN

TERMINE
13 VERANSTALTUNGSKALENDER
März – Mai 2021

UMWELT
14 ENERGIESPARFÖRDERUNGEN
Unterstützung für PV-Anlagen

ORTSLEBEN
15 COLE INTERNAT. SCHOOLS
neu in Martinsbühel
17 BETRIEBSVORSTELLUNG
BizcomBURNZ Neuner
18 BILDKAUF ALBERT PLATTNER
18 FIKTION UND WAHRHEIT
Ausstellung Heimatmuseum
19 BIBLIOTHEK ZIRL
on Tour

JUGENDSEITE
21 NEUE GESICHTER
in der Jugendarbeit

BÜRGERSERVICE
22 TRENNTIPP REST-/BIOMÜLL
22 AUFWAND WINTERDIENST
Ein aufrichtiges Dankeschön!
23 STANDESAMTSSTATISTIK
für das Jahr 2020

Standpunkte

Wir machen´s zum Thema

Für ZIRL Liste Thomas Öfner

GV Peter Pichler

Aus der Zirler Wirtschaft gibt es einige sehr positive Entwicklungen zu berichten. Die Realisierung des Gewerbegebiets Zirler Wiesen hat zuletzt wieder deutlich an Fahrt aufgenommen, wie am Fortschritt der Bauprojekte der Firmen Swietelsky, Dürr-Dental, Museumspartner und KUFGEM beobachtet werden kann. In den letzten Monaten ist es der Gemeinde darüber hinaus gelungen, konkrete Gespräche mit weiteren Partnern aufzunehmen, sodass in Kürze sämtliche gemeindeeigenen Grundstücke an investitionsbereite Unternehmen verkauft sein werden. Erfreulich ist außerdem, dass mittlerweile auch private Grundeigentümer erste Betriebsansiedelungen erzielen konnten und diese teilweise bereits bauverhandelt sind. Ein herausragendes Projekt stellt die auf mehrere Jahre angelegte Betriebserweiterung der Firma Hollu dar, die mit dieser Investition ein eindrucksvolles Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Zirl ablegt. Es wird also kräftig investiert, was besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein wertvolles und optimistisches Signal für Zirl darstellt.

Zukunft Zirl VOLKSPARTEI

Ers.-GRin Elke Schlenck

Bildung als Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft.
Die Corona-Krise stellt Kinder, Eltern und Lehrpersonal vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist, dass Pädagoginnen und Pädagogen hinter den Kindern stehen, ebenso wie die Eltern, die sehr flexibel sein müssen. Dafür möchten wir von ZUKUNFT ZIRL allen ein großes Kompliment aussprechen. Dies gilt natürlich auch für die Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen der privaten und gemeindeeigenen Kinderkrippen, die ebenso engagiert wie das Lehrpersonal die Entwicklung unserer Kinder auch in diesen schwierigen Zeiten fördern. Dass dabei vor allem die Digitalisierung ein wichtiger Schritt ist, steht ebenso außer Frage, wie die Entscheidung, das Glasfasernetz in Zirl auszubauen – begonnen wurde in Zirl Süd und 2021/22 startet der Ausbau in Zirl Nord. Denn Digitalisierung bedeutet bessere Möglichkeiten, auch in Bildungsfragen. Und Bildung ist letztlich der Schlüssel für eine erfolgreiche ZUKUNFT.

ZIRL AKTIV WEIL WIR

Ers.- GR
Reinhard Winkler

In vielen Gemeinden Tirols, so auch in Zirl, ist Wohnen mitunter ein teures Unterfangen und vielerorts versucht man, auf politischer Ebene Mittel und Wege zu finden, diesen Entwicklungen entgegenzusteuern. Wir wissen, wie lebens- und liebenswert unser Heimatort ist, und wir verstehen daher, dass es nach wie vor viele Familien nach Zirl zieht. Ebenso erfreulich empfinden wir den Wunsch vieler junger Zirlerinnen und Zirler, hier in den eigenen vier Wänden wohnen zu wollen. Dass die Neubauentwicklung in Zirl nun seit mehr als eineinhalb Jahren de facto still steht, schmerzt uns und wir sehen die negativen Auswirkungen dieses Zustands: die Wohnpreise steigen, Junge und Familien sind gezwungen, in andere Gemeinden abzusiedeln. Auf unserer Homepage zirl-aktiv.tirol präsentieren wir unsere Ideen und Ansätze, um das Thema Wohnen in Zirl in den nächsten Monaten wieder lösungsorientiert und sachlich voranzutreiben. Weil wir hier leben.

frischerwindundgrüne

Ers.-GR Michael Hufler

Im November gingen auch die Pflichtschulen wieder ins distance learning. Wie gelingt es, den Unterricht weiterhin qualitätsvoll zu gestalten, gleichzeitig die Schüler*innen individuell zu betreuen und ihnen Rückmeldung zu ihren Arbeiten zu geben? Und ganz egal für welches Lernsystem sich die Schule entschied, die Schwächen unseres Schulsystems wurden schnell sichtbar. Schüler*innen sind es gewohnt, Gehörtes auf/abzuschreiben und wiederzugeben. Doch im distance learning waren andere Kompetenzen gefragt. Hier brauchte man Selbständigkeit und das ständige Reflektieren der eigenen Arbeit. Schüler*innen mussten selbst die Verantwortung übernehmen, wie gut man vorankam, oder ob man in der Versenkung verschwand. Aber kein Vorwurf an die Schüler*innen. Diese Kompetenzen spielten in der Schule bis jetzt kaum eine Rolle. Und hier muss man in Zukunft ansetzen. Es gilt ein Schulsystem zu entwickeln, das wirklich Kompetenzen lehrt.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI Die Zirler Freiheitlichen

FPÖ Obmann Matthias Mair

Corona hat uns fest im Griff… rundherum dreht sich alles um CORONA. Ein Virus, der uns sämtliche Freiheiten nimmt – soziale Kontakte, feiern mit Freunden, Eltern und Großeltern uneingeschränkt besuchen, einfach mal so zum Friseur, ein Theaterbesuch oder schön Essen gehen. All das geht so nicht mehr. Persönlich liegt mir sehr am Herzen wie die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen aussehen mag. Schulische Bildung und das Pflegen sozialer Kontakte ist enorm wichtig für ihre Entwicklung und Reife, und all jene Menschen die ihre Arbeit verloren haben dürfen wir nicht vergessen. Corona nimmt uns nicht nur Freiheiten, sondern zerstört auch Existenzen, kostet Leben und spaltet die Gesellschaft. Die Tatsache, dass die Akzeptanz unterschiedlicher Meinungen nicht mehr vorhanden ist, erschreckt mich zunehmend. Wir werden trotzdem all dem Stand halten, positiv in die Zukunft blicken und uns nicht unterkriegen lassen!

IMPFUNG
Licht am Ende des Tunnels

MR Dr. Michael Wildner
Prakt. Arzt und
Sprengelarzt i.R.
Leitender Notarzt der
Gemeinde-Einsatzleitung Zirl
Foto: privat

Seit einem Jahr wird unser Alltag von der COVID-19-Pandemie beherrscht. In der ersten Welle haben sich die meisten, wohl auch aus Angst, mit den Beschränkungen und Restriktionen abgefunden. Aber schon im Sommer hat sich eine zweite Welle abgezeichnet, und auch, dass diese viel stärker ausfallen wird. Man hätte meinen können, dass man aus der ersten Welle gelernt hat und gut vorbereitet auf die zweite zugehen kann. Leider war das nicht der Fall, und so wurde unser Gesundheitssystem wieder hart gefordert. Der 2. und dann auch noch der 3. Lockdown waren die Folge. Ich kann nur zu gut verstehen, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Zwischenzeit müde geworden sind, auf vieles zu verzichten. Wie wichtig soziale Kontakte sind, sehen wir nach dieser schon langen Zeit, ganz besonders auch für die Jüngsten von uns. Auch die wirtschaftlichen Folgen in jeglicher Form sind enorm und letztlich noch gar nicht abschätzbar. Die Inkonsequenz Vieler führt dann leider zu neuer Clusterbildung, besonders im eigenen Wohnzimmer, wo keine Masken mehr getragen werden und kein Abstand mehr möglich ist.

Auch die Ärzteschaft war und ist mit dieser Pandemie im Alltag extrem gefordert. Die Unwissenheit, wann es Impfstoff gibt, wann er wo verteilt wird, in welcher Reihenfolge die Bürger zu impfen sind – immerhin gibt es jetzt eine Prioritätenliste nach Alter und Risiken – erschwert die Arbeit enorm. Aufgrund der schlechten Kommunikation durch Politik, Behörden und Medien sind wir Ärzte aktuell oft mehr Auskunftsbüro als Ordination.

Die Medizin hat in diesem Jahr viel gelernt, geforscht und versucht, Impfstoffe zu entwickeln. Viele Zentren haben sich mit viel Energie und Aufwand, unterstütz durch enorme finanzielle Hilfen der Staaten, bemüht, Impfstoffe auf den Markt zu bringen. Mit der Erfahrung aus anderen Medikamentenentwicklungen haben mehrere Pharmaunternehmen in sensationell kurzer Zeit Impfstoffe entwickelt, nach internationalen Standards geprüft und getestet und im Dezember auf den Markt gebracht. Alle haben nach millionenfacher Anwendung keine gravierenden Nebenwirkungen nach der Impfung gezeigt. Langzeit-Nebenwirkungen können erst nach ca. 10 Jahren beurteilt werden. Alle derzeit am Markt befindlichen Impfstoffe sind in ihrer Wirksamkeit sicher. Also wir sind KEINE Versuchskaninchen mehr! Eine Veränderung des eigenen Erbgutes (Gene) tritt bei der Impfung NICHT auf.

Schwangere sollen sich nach derzeitigem Wissensstand nicht impfen lassen, aber die unmittelbare Umgebung und Verwandtschaft soll sich zum Schutz der Schwangeren impfen lassen!

Die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bereits eine COVID-19-Erkrankung hatten, sind wahrscheinlich immun, also vor einer neuerlichen Infektion weitgehend sicher. Wie lange diese Immunität andauert, ist jedoch noch nicht endgültig erforscht. Auf jeden Fall sollen sich auch alle, die COVID-19 bereits hatten, impfen lassen, wenn ausreichend Impfstoff vorhanden ist. Aber nicht jetzt gleich! Vorher kommen Gefährdete laut Prioritätenliste dran.

Zur Impfung:

Das Impfgeschehen wird von Bund und Land je nach Verfügbarkeit von Impfstoff gesteuert, oft nicht ganz nachvollziehbar. Sicher ist jedoch, dass zuerst die SeniorInnen über 80 und BürgerInnen mit hohem Risiko durch Vorerkrankungen an der Reihe sind. Wo und wann die anderen geimpft werden, entweder in einer Art Impfstraße oder in den Arztpraxen (das wird sehr schwierig!), kann derzeit noch nicht gesagt werden. Das Problem dabei ist die große Anzahl der zu Impfenden.

Wie weit das Ende des Tunnels noch entfernt ist, hängt in erster Linie von uns und unserer Disziplin ab. Die Pandemie wird uns noch die nächsten Monate, in welchem Ausmaß auch immer, begleiten. Bessere Nachrichten habe ich derzeit noch nicht für Sie, bin aber optimistisch für die Zukunft.

DAHER: Mund-Nasen-Schutz (FFP2-Maske), Abstand und Händewaschen - und IMPFEN!

Impfstraße geplant im B4

Die Gemeinde-Einsatzleitung plant die Errichtung einer Impfstraße im Veranstaltungszentrum B4, ähnlich wie es Anfang Dezember die große Teststraße dort gegeben hat. Die an einer Impfung interessierten Personen der Generation 80+ wurden bereits erfasst, die Impfstoffe entsprechend bestellt. – Soweit die PLANUNG.

OB und vor allem WANN diese Planung aber tatsächlich realisierbar sein wird, hängt in erster Linie davon ab, wann und wie viel Impfstoff verfügbar ist. Das wissen wir heute (Stichtag 19.02.2021) noch nicht. Wir können Ihnen aber versichern, dass alle Personen, die sich bei uns bereits zur Impfung angemeldet haben, fix vorgemerkt sind, und dass wir uns um eine möglichst baldige, und für Sie möglichst einfache Durchführung bemühen.

Alle anderen impfwilligen Personen können sich über die Internetseite des Landes **www.tirolimpft.at** anmelden. Sollten Sie keinen Internetzugang haben oder sich in der digitalen Welt einfach schwer zurechtfinden, helfen Seniorenbund (Hr. Volker Bensel, Tel. 0660/6683822) oder Pensionistenverband (Zentrale Innsbruck, Tel. 0664/3290291) gerne weiter.

Das Budget 2021 wurde mit breiter Mehrheit beschlossen

Wofür die Marktgemeinde Zirl 2021 Geld ausgibt

Der Voranschlag (VA) für das Jahr 2021 wurde bei der Gemeinderatssitzung am 17.12.2020 mit einer überwiegenden Mehrheit beschlossen. Fast 3/4 der Zirler Gemeinderäte (14) gaben ihre Zustimmung zum VA 2021.

Die aktuelle COVID-19-Pandemie hat immer noch gravierende Auswirkungen auf die Finanzen sämtlicher Gemeinden in Österreich. Tirol ist aufgrund des hohen Tourismusanteiles besonders davon betroffen. Die Marktgemeinde Zirl hat sich durch ihre geografische Lage und die wirtschaftliche Ausrichtung als krisenfester im Vergleich zu anderen Gemeinden gezeigt.

Mit dem von Bgm. Thomas Öfner vorgelegten Budget 2021 trotzt die Marktgemeinde Zirl der Krise!

Der Voranschlag 2021 ist ausgeglichen und es werden ausreichend Investitionen getätigt.

Der Ergebnishaushalt ist positiv.

Erträge	23.688.300 €
Aufwendungen	-22.912.300 €
Nettoergebnis	**776.000 €**

Im Ergebnishaushalt (EH) werden Erträge und Aufwendungen aufgelistet. Mit EUR 776.000 wird ein positives Ergebnis für 2021 erwartet.

Der Finanzierungshaushalt ist ausgeglichen.

Im Finanzierungshaushalt (FH) hingegen wird der geplante Geldfluss erfasst, es werden also alle Ein- und Auszahlungen dargestellt. Für das Jahr 2021 sind darin sowohl Einzahlungen als auch Auszahlungen in Höhe von EUR 24.138.000 geplant. Der FH ist somit ausgeglichen, d.h. mit den erwarteten Einnahmen können die geplanten Ausgaben zur Gänze bedient werden. Für die Tilgung der Schulden sind zudem insgesamt rund 1,45 Millionen Euro reserviert. Der vor fünf Jahren begonnene Konsolidierungsprozess wird fortgesetzt.

Wofür wird das Geld ausgegeben?

Die untenstehende Tabelle zeigt die Ausgaben der Gemeinde auf Basis der Gruppenebenen.

Betrachtet man das Budget auf Gruppenebene stechen zwei Bereiche sofort ins Auge: Dienstleistungen und der Bereich Unterricht und Erziehung.

Für Dienstleistungen sind insgesamt rund 9,8 Millionen Euro vorgesehen. Darunter fallen alle Einrichtungen und Betriebe der Gemeinde. Hier werden die Einnahmen und Ausgaben z.B. für die Wasserversorgung, die im Besitz gelegenen Gebäude, die Abwasserbeseitigung, die Straßenreinigung sowie für die Müllbeseitigung erfasst. Außerdem fallen unter diese Kategorie u.a. der Veranstaltungssaal, der Sportplatz das Freibad sowie das Alten- und Pflegeheim ´s zenzi.

Ein weiterer, deutlicher Schwerpunkt (+7% zum Vorjahr) ist bei den Schulen und bei der Bildung zu erkennen. Ausgaben von rund 4,8 Millionen Euro schlagen hier zu Buche. Dies betrifft alle Kinderbetreuungseinrichtungen und sämtliche Schulen. Gerade die Pandemie hat uns wieder vor Augen geführt, dass Investitionen in Bildungseinrichtungen für die positive Entwicklung einer Gesellschaft immens wichtig sind. Mit diesem Budget hat die Marktgemeinde Zirl auch hier ein Zeichen gesetzt!

Gruppenebene	FH 2021	in %
Vertretungskörper, Verwaltung	2.093.900	8,7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	403.600	1,7%
Unterricht, Erziehung, Wissenschaft	4.779.400	19,8%
Kunst, Kultur, Kultus	985.400	4,1%
Soziale Wohlfahrt	2.397.800	9,9%
Gesundheit	1.857.300	7,7%
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	783.800	3,2%
Wirtschaftsförderung	373.800	1,5%
Dienstleistungen	9.781.200	40,5%
Finanzwirtschaft	681.800	2,8%
Summe	**24.138.000 EUR**	

Durch Investitionen soll die regionale Wirtschaft gestärkt werden.

Wirtschaftsbetriebe v.a. im Umfeld der Gemeinde Zirl sollen durch die geplanten Investitionen profitieren. Insgesamt werden im Jahr 2021 rund 2,3 Millionen Euro in Zirl investiert.

Größere Budgetposten sind nachfolgend aufgelistet:

Wasserversorgung	**125.000 €**
Straßenbau	**225.000 €**
Breitbandausbau	**408.000 €**
Friedhof	**135.000 €**
Heizung Mittelschule	**300.000 €**
Straßenreinigung	**185.000 €**
Kanal	**30.000 €**
Feuerwehr	**121.000 €**
Kindergärten	**128.000 €**

Danke an alle Beteiligten!

Die Ausarbeitung eines Budgets v.a. auch in diesen planungsunsicheren Zeiten, verlangt fundierte Analyse- und Prognosefähigkeit sowie eine professionelle Umsetzung. Der Dank gilt allen fachlichen sowie politischen Mitstreitern, welche diesen Prozess positiv mitgestaltet haben. Gemeinsam für Zirl.

Wirtschaftsausschussobmann
GV Peter Pichler

Die Gedenkstätte für NS-Opfer am Kalvarienberg

Ein Beitrag von Horst Schreiber und Brigitte Zach

Der Zeithistoriker Horst Schreiber und Brigitte Zach beleuchten die dunkelsten Stunden der jüngsten Vergangenheit.

Amalia Frischmann, Aloisia Glatz, Filomena Schneider, Johanna Weisjele und Anton Geiger hatten kein Recht mehr zu leben, sie waren krank. Die Nationalsozialisten ermordeten sie, weil sie nichts produzierten, weil sie einer alten Maschine glichen, die nicht mehr läuft, einem alten Pferd, das lahmt, einer Kuh, die keine Milch gibt. Alte Maschinen werden verschrottet, die Tiere geschlachtet. Doch Amalia, Aloisia, Filomena, Johanna und Anton waren weder Maschinen noch Tiere.

Mit solchen Vergleichen machte Bischof Clemens August von Galen in einer öffentlichen Predigt auf den systematischen Krankenmord aufmerksam. Und er fragte die Menschen im Dom von Münster: „Hast du, habe ich nur solange das Recht zu leben, solange wir produktiv sind, solange wir von anderen als produktiv anerkannt werden? Wenn einmal zugegeben wird, dass Menschen das Recht haben, unproduktive Mitmenschen zu töten, und wenn es jetzt zunächst auch nur arme, wehrlose Geisteskranke trifft, dann ist grundsätzlich der Mord an allen unproduktiven Menschen, also an den unheilbar Kranken, den arbeitsunfähigen Krüppeln, den Invaliden der Arbeit und des Krieges, dann ist der Mord an uns allen, wenn wir alt und altersschwach und damit unproduktiv werden, freigegeben."

Die Zirler Opfer der NS-Euthanasie erlitten einen qualvollen Tod. Die öffentliche Erinnerung an sie vereitelt einen Sieg der Nazis, die Absicht der Mörder und ihrer Gehilfen, die barbarisch Getöteten aus dem Gedächtnis unserer Gemeinde zu verbannen. So als wären sie nicht in der Gaskammer erstickt und mit Giftspritzen ermordet worden, so als ob das nie passiert wäre, so als ob niemand Verantwortung trüge. Die Erinnerung an diese fünf Menschen stellt über die Zeit des Nationalsozialismus hinaus eine generelle Frage, die unser aller Leben betrifft, den Sinn unserer Existenz, unsere Sorgen und Ängste in der Gegenwart:

Was ist der Wert des Menschen?

Wir haben etwas aus der Geschichte gelernt, das Lebensrecht von Menschen stellen wir nicht mehr in Frage. Als Gesellschaft haben wir in der aktuellen Gesundheitskrise entschieden, auf alte und verletzliche Menschen Rücksicht zu nehmen. Abertausende sind ohne Arbeit, große Firmen entlassen massenweise ihre Arbeiterinnen und Angestellten. Es ist nicht nur deren materielle Existenz gefährdet, ihr Selbstbewusstsein schwindet dahin, sie fragen sich, wie sie beurteilt und behandelt werden, wie die Zukunft aussieht. Was ist der Wert des Menschen?

Brigitte Zach hat die Errichtung der Gedenkstätte vorangetrieben, Günther Tschaufeser hat sie entworfen und der Gemeinderat den Standort am Kalvarienberg gewählt.

Diese Gedenkstätte in Zirl stellt nach dem Gedenkort Hall das bedeutendste Erinnerungszeichen an den Krankenmord in Tirol dar - als Initiative aus der Gemeinde heraus, durch ihre angemessene Größe, ihre künstlerische Auseinandersetzung und ihren geografischen Ort. Der Kalvarienberg mit dem Kriegerdenkmal ist einer der Mittelpunkte historischer Erinnerung in Zirl. Dort steht nun seit 2014 auch die Gedenkstätte für die Zirler Opfer der NS-Euthanasie. Die Gemeinde zeigt dadurch, wie ernsthaft sie sich mit dem Nationalsozialismus und seinen Opfern auseinandersetzen will. Der Standort der Denkmäler am Kalvarienberg ladet zum Nachdenken ein und zum gemeinsamen Dialog im Ort. Was ist der Wert des Menschen?

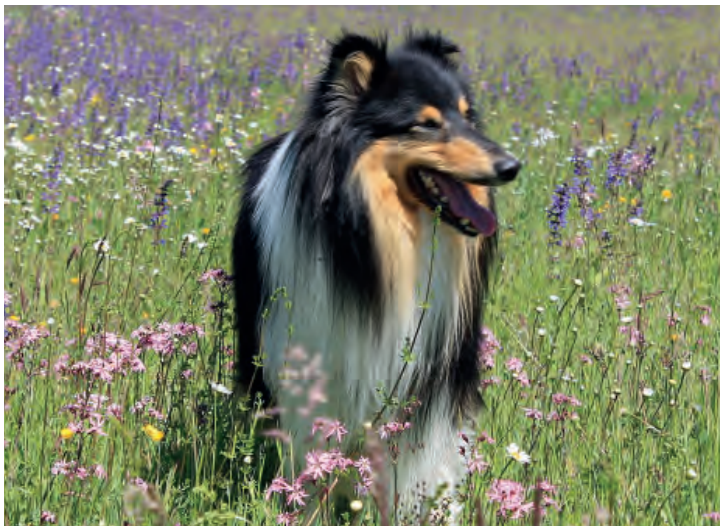
Foto: Zach

In einer Vitrine in Hartheim sind Habseligkeiten der Ermordeten ausgestellt, welche im Massengrab gefunden wurden. Die Nationalsozialisten machten sich nicht einmal die Mühe, die Gegenstände den Familien zu geben. Die wertvollen Dinge behielten sie und die anderen wurden mit den Überresten der Toten im Garten der Anlage vergraben. Bestattungen im herkömmlichen Sinne fanden keine statt.

Foto: Andreas Stögerer

Wiesen und Felder sauber halten

Der Winter neigt sich dem Ende zu, und wir Bauern freuen uns schon darauf, mit der Arbeit auf den Feldern wieder zu starten. Leider beginnt es oft damit, dass wir die „Hinterlassenschaften" des Winters auf unseren Flächen beseitigen müssen. Müll, Hundekot, Raketen oder auch nur das Stöckchen, das für den Hund geworfen wurde, haben eigentlich auf den Feldern nichts verloren.
Wir möchten auch innständig bitten, unsere Felder jetzt nicht mehr zu betreten. Bitte bleiben Sie bei ihren Spaziergängen auf den Wegen und nehmen sie nicht die Abkürzung durch das Feld. Diese Flächen dienen der Futtermittelproduktion. Nutztiere werden vor allem durch Hundekot und andere Verunreinigungen krank. So krank, dass sie manchmal auch durch tierärztliche Hilfe nicht mehr gerettet werden können und notgeschlachtet werden müssen. Sie sollten das Elend und Leiden der hilflosen Tiere einmal sehen müssen, um zu begreifen, was durch das oft gedankenlose Verhalten einiger Mitmenschen verursacht wird! Zudem geraten diese Verunreinigungen in die Nahrungsmittelkette, die Qualität von Milch und Fleisch wird für Sie alle beeinträchtigt.



Daher: Hunde bitte an die Leine, verwenden Sie die Säckchen für den Hundekot und entsorgen Sie diese ordnungsgemäß und nicht in Büschen am Wegesrand oder in den Feldern.
Bitte helfen sie uns damit, gesunde und regionale Lebensmittel zu erzeugen.

Ortsbauernschaft Zirl
Georg Kapferer

Der Zivilschutz informiert

So schützen Sie Ihr Kind richtig

Foto: privat

Spätestens wenn Ihr Kind zu krabbeln beginnt, sollte Ihre Wohnung kindersicher sein, da viele Gefahren auf Ihr Kleinkind darin lauern können. Was für Erwachsene alltäglich erscheint, kann für Kleinkinder schnell zur tödlichen Gefahr werden.

Beachten Sie daher folgende Tipps des Österreichischen Zivilschutzverbandes:

- Entdecken Sie die Wohnung aus Sicht Ihres Kindes.
- Sichern Sie alle Steckdosen ab, so dass das Kind nichts hineinstecken kann. Hierfür werden spezielle Einsätze für die Steckdose angeboten.
- Bewahren Sie Putzmittel und Seifen immer in einem verschlossenen Schrank auf. Auch Blumendünger, Waschmittel und Insektengifte dürfen nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Achten Sie auf giftige Pflanzen die sich in Bodennähe befinden. Kleinkinder neigen dazu, Sachen in den Mund zu nehmen.
- Sichern Sie Treppen mit speziellen Gittern ab, damit Ihr Kind nicht die Treppe hinunterstürzen kann.
- Entfernen Sie Tischdecken, auf denen sich Vasen, Geschirr, etc. befinden, da diese Gegenstände dem Kind auf den Kopf fallen können.
- Achten Sie auf Hitzequellen wie Heizkörper, Heizstrahler, Glühbirnen, Kamine und brennende Kerzen.
- Bewahren Sie alle spitzen und scharfen Gegenstände außerhalb der Reichweite Ihres Kindes auf.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind keinen Zugang zu Zigaretten oder Aschenbechern hat. Schon eine geringe Menge kann tödlich sein, wenn Ihr Kind Zigarettenstummel isst.
- Schnüre und Seile, wie freiliegende Kabel oder Vorhangschnüre sollten unbedingt entfernt werden, da Strangulierungsgefahr besteht.
- Heiße Flüssigkeiten, wie Kaffee oder Suppen immer außerhalb der Reichweite von Kleinkindern stellen, um Verbrühungen zu vermeiden.
- Fenster geschlossen halten, oder mit einem Gitter sichern.
- Chemikalien, Medikamente und auch Kosmetika sollten stets in der Originalverpackung mit Gebrauchsinformation aufbewahrt werden, und achten Sie dabei auf die Gefahrensymbole.

zivilschutzverband.at/de/wissen

Neu für Sie im Amt

Frau Alexandra Riml
hat mit der Pensionierung von Josef Gritsch die Leitung der Abteilung Finanzverwaltung im Marktgemeindeamt Zirl übernommen. Sie erreichen Fr. Riml während der Amtszeit unter Tel. 05238 / 54001-151.

Herr Stefan Kremser
wird nach der Pensionierung von Martin Praxmarer ab 2023 die Aufgaben des Waldaufsehers übernehmen. Da die vorgeschriebenen Ausbildungskurse für diesen ganz besonderen Tätigkeitsbereich sehr umfangreich und lange dauernd sind, ist er heute schon mit Martin gemeinsam am Weg, um die ausgedehnten Zirler Wälder bestens kennen zu lernen.

Neues Büro für Soziales & Freiwilligenkoordination

Mit dem Ziel, vor allem das Sozialwesen zu optimieren, wurde für die Abwicklung der Kernaufgaben in den Bereichen des Sozialamtes und der Freiwilligenkoordination ein neuer Raum geschaffen. Das Angebot individueller Beratungen konnte somit qualitativ erweitert werden. Frau Witting freut sich, Sie in den neuen Räumlichkeiten begrüßen und unterstützen zu dürfen.

Sozialwesen: Mehr Diskretion für Ihre Anliegen!

- Hilfe durch den Förderdschungel – Finden wir gemeinsam die passende Förderung für Ihre aktuelle Situation.
- Weitervermittlungskompetenz – Empfehlungen für Einrichtungen oder Beratungsstellen, die Ihren Bedürfnissen entsprechen.
- Nur für Sie allein – Beratungstermine nach Vereinbarung gewährleisten eine ungestörte Atmosphäre und eine Zeit nur für Sie.

Freiwilligenkoordination: Ihr persönliches Engagement!

In Zirl gibt es zahlreiche tolle Vereine, Einrichtungen, Institutionen, Eigeninitiativen und Projekte, in denen vielleicht genau Ihre speziellen Fähigkeiten oder Ihr liebstes Hobby eine große Bereicherung sind. Wenn nicht gerade eine Pandemie das gesellschaftliche Leben lahmlegt, gibt es die vielfältigsten Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren und die eigene Persönlichkeit sowie Kreativität für eine Aufgabe, die Freude macht, einzubringen.

Kontakt:
Marktgemeindeamt Zirl,
1. Stock neben dem Trauungssaal
Mag.ª Maria Witting
soziales@zirl.gv.at
05238 / 54001-177

Zirler Jahresmotto 2021 „MartinsWANDEL“

Foto: Domanig

Bgm. Thomas Öfner stellt seit 2018 das Jahr unter ein Motto. Nach „ZIERLstrebig“ im Vorjahr ist es heuer „MartinsWANDEL“, wieder kreiert vom Tiroler Wortkünstler Wilfried Schatz.

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“, zitiert Öfner den griechischen Philosophen Heraklit. Weil sich in Zirl zuletzt vieles getan hat und in Zukunft viel tun wird, hat er sich für „MartinsWANDEL“ entschieden – in gedanklicher Verbindung des geschichtsträchtigen und sagenumwobenen Felsens mit der aktuellen Entwicklung der Marktgemeinde.

Schatz hat immer wieder Wortkreationen für Kommunen erdacht. Im Tiroler Landhaus hängt seit Jahren der „Worthimmel“, eine große Installation mit den verfremdeten Namen aller 279 Gemeinden des Landes.

Neuer Impuls für alle Generationen

„Familienfreundliche Gemeinde“ - Das ist für Zirl bereits tägliches Leben und Tun. Nun lässt sich die Gemeinde ein zweites Mal zertifizieren.

Bei der Initiative „familienfreundlichegemeinde“ denkt man an Mama, Papa, Kind und Hund. Dahinter steckt aber viel mehr, wie die zuständige Auditorin und Vizebürgermeisterin Iris Zangerl-Walser weiß. Es geht darum, alle Generationen einzubinden, quasi von der Wiege bis in die Pension.
In Zirl ist schon Vieles geschehen. Wo es noch Nachholbedarf gibt, werden wir in den nächsten Wochen mittels einer BürgerInnenbefragung und verschiedenen Arbeitsgruppen feststellen. Die Projektgruppe wird aus Zirler BürgerInnen bestehen, die ihr Fachwissen beim ersten Workshop im März zusammentragen.
Sobald es nach dem späteren Ideen-Workshop konkrete Projekte gibt und der Gemeinderat sein Okay dazu gegeben hat, ist es Zeit für die Umsetzung. „Der Lohn für die Mühe ist ein bürgernahes Angebot in der Gemeinde“, freut sich die Vizebürgermeisterin.

VBgm.in Iris Zangerl-Walser und Prozessbegleiterin Martina Rizzo

Übersiedlung Dr. Haupt-Wutscher

Frau Dr. Sabine Haupt-Wutscher, Ärztin für Allgemeinmedizin in Zirl, ist von der Bahnhofstraße 13 (ehem. Gasthof Hirschen) in ihre **neue Ordination am Wetterkreuzweg 2** übersiedelt. Die neuen Ordinationsräumlichkeiten sind seit 15.02.2021 geöffnet.

Ordinationszeiten unverändert:
Montag-Freitag 08.15-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag zusätzlich 13.30-15.30 Uhr
Tel.: 05238 / 21300 (Fax DW -20)
eMail: praxis@zirl-med.com
www.zirl-med.com

Wo ist denn das?

Mitspielen und gewinnen beim neuen kleinen Heimat-Quiz im SchaufenZter.
In jeder Ausgabe zeigen wir Ihnen ein Bild von einer besonders schönen Detailansicht oder einem ganz besonderen Platzl innerhalb von Zirl und fragen Sie: Wo ist denn das?
Wie gut kennen Sie unseren Heimatort? Spielen Sie mit und senden Sie uns die richtige Antwort per eMail an r.perfler@zirl.gv.at oder per SMS bzw. WhatsApp auf 0676 / 897305305. Name und Adresse nicht vergessen, denn unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 5 kleine aber feine Preise mit Bezug zu Zirl. Die Auflösung der heutigen Aufgabe finden Sie in unserer nächsten Ausgabe.
Einsendeschluss ist am Freitag, 30. April 2021.
Als Sieger werden Sie per Post verständigt, wenn Ihnen auch Ihr Gewinn zugesandt wird. Selbstverständlich achten wir aber Ihre Privatsphäre und werden die Namen nicht veröffentlichen.

Starten wir also mit einer leichten Aufgabe zum Aufwärmen: Wo ist denn das?

Gemeinsam für Zirler in Not

Auf Initiative des Hausmeisterpools und durch die Unterstützung zahlreicher MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Zirl konnte in einer Gemeinschaftsaktion kurz vor Weihnachten die gewaltige Spendensumme von € 1.050,- aufgebracht werden. Stellvertretend für alle Beteiligten überreichten Manuel Draxl und David Grissmann jeweils € 350,- für in Not geratene ZirlerInnen an die Obleute der drei Sozialvereine (alph.) Robin-Hood-Club, Vinzenzgemeinschaft und Zirler-helfen-Zirlern.
Herzlichen Dank an alle SpenderInnen!

Zirl vor 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER ÜBER INTERESSANTE VORKOMMNISSE AUS VERGANGENEN TAGEN.

Kurzmeldungen aus Zeitungen von 1921

14. Jänner 1921

Generalversammlung der Genossenschaft der Kleidermacher und Kleidermacherinnen für die Gerichtsbezirke Innsbruck Land und Telfs.
Um 10 Uhr vormittags fand im Gasthof „Zum Löwen" in Zirl die Generalversammlung der Kleidermacher und Kleidermacherinnen der Gerichtsbezirke Innsbruck Land statt, welche zahlreich besucht war.

26. Jänner 1921

Markt in Zirl.
Der in Zirl am 24. Jänner abgehaltene Vieh- und Krämermarkt war wegen der regnerischen Witterung sowie der glatschig vereisten Wege nicht am besten besucht.
Aufgetrieben wurden 12 Ochsen, 48 Rinder, 7 Pferde, 4 Schafe, 7 Jungziegen und 28 Jungschweine.
Die Preise waren sehr hoch.

7. April 1921

Kreiskrankenkasse Innsbruck - Die Landesregierung hat die Bildung der Kreiskrankenkasse Innsbruck nach den vorgelegten Statuten bewilligt, zuständig für den ganzen Bezirk Innsbruck Land und die Stadt Innsbruck. In Zirl gab es eine eigene Ortsstelle, für die für den 17. April die Delegiertenwahlen ausgeschrieben wurden. Die Kasse hat über 7000 Mitglieder und einen Reservefonds von über einer Million Kronen, das Erholungsheim in Egerdach und einen außerordentlichen Unterstützungsfonds.

30. April 1921

In einer Feier wurde Pfarrer Johann Franz Schwarz verabschiedet. Er wurde mit 1. Mai zum Dekan von Flaurling bestellt. Zahlreiche Ehrengäste waren zur Festversammlung in der „Post" eingeladen. Eine vom akademischen Maler Rudolf Margreiter gestaltete Tafel wurde überreicht.

Kundmachung.

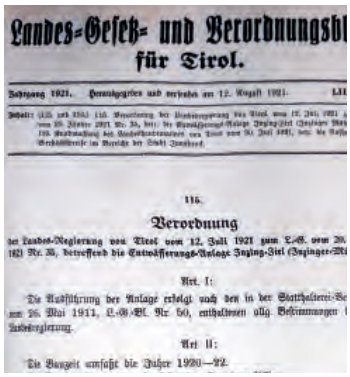
Am Montag, den 24. Jänner d. J., findet in Zirl ein Viehmarkt statt.

Zum Auftrieb gelangen Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Pferde. Der Auftrieb ist allen seuchenfreien Gemeinden des Bezirksgerichtes Telfs gestattet.

Bürgermeisteramt Zirl
Niederkircher, Bürgermeister. 1755

9. Mai 1921

Aufgrund eines Antrags im Verkehrs- und Wasserbauausschuss wurde beschlossen:
Zu dem von 600.000 Kronen auf 3,000.000 Kronen erhöhten Erfordernis für die Entwässerungsanlage Inzing-Zirl wird ein 30prozentiger Landesbeitrag bewilligt und außer den bereits bedeckten 210.000 Kronen weitere 720.000 Kronen Landesbeitrag bereitgestellt.
Die Entwässerung im Bereich Zirl war immer wieder ein Thema dieser Zeit, so am 21. Jänner 1921 als dies Thema im Tiroler Landtag war.



Landes-Gesetz- und Verordnungsbl
für Tirol.

Verordnung

Art. I:

Art. II:

9. Juni 1921

Konzert in Jenbach - Das Sängerquartett „Vergißmeinnicht" gibt am Samstag, den 11. Juni im Garten des Gasthofes „Post" einen Konzertabend unter Mitwirkung des bekannten Zithermeisters H. Nairz aus Zirl.
Anfang 8 Uhr abends.
Eintritt 25 Kronen.

ERWACHSENENSCHULE ZIRL

SPRACHE DIE VERBINDET
Workshop zur wertschätzenden Kommunikation
MONIKA MARTE
Trainerin für wertschätzende Kommunikation
EKIZ ZIRL, BAHNHOFSTRASSE 25
SA, 06. MÄRZ 2021, 09:00 - 17:00 UHR

In schwierigen Zeiten hat Kommunikation eine besondere Bedeutung. Dabei hat Sprache einen besonderen Stellenwert.
Du erkennst in diesem Workshop, was in kritischen Situationen wirklich wichtig ist und um welche Bedürfnisse und Werte es geht. Mit Hilfe der „Gewaltfreien Kommunikation" (GfK) findest du gemeinsam mit anderen rascher konstruktive Lösungen, dies erleichtert die Zusammenarbeit. So ist es möglich, Konflikte im Vorfeld zu vermeiden und gleichzeitig mehr von dem zu bekommen, was du wirklich willst.
Achtung: Anmeldung nur noch bis 3.3. möglich!
Weitere Informationen unter: Erwachsenenschule Zirl, www.erwachsenenschulen.at/zirl oder Tel. 0680 / 3046589
Falls wegen der Corona-Vorschriften eine Präsenz-Veranstaltung nicht möglich ist, wird der Kurs zum selben Termin als Online-Veranstaltung (WEBINAR-ZOOM) angeboten.

6. ZIRLER REPARATURCAFÉ
VERANSTALTUNGSZENTRUM B4
SA, 24. APRIL 2021, 14:00 - 17:00 UHR

Bei uns können Sie ressourceneffizient ihre kaputten Gegenstände reparieren lassen und während der Wartezeit Kaffee und Kuchen genießen. Wir werden versuchen, den gewohnten Ablauf und das bewährte Reparaturangebot aufrecht zu erhalten. Speziell in Zirl: Messer schleifen und kleine Reparaturen an Büchern. Es gibt auch wieder ein Kinderprogramm, der angekündigte Kinderflohmarkt ist jedoch abgesagt.
Freiwillige Spenden bitte für den Verein „Perspektive für Kinder"
Weitere Informationen unter:
Erwachsenenschule Zirl, 0680 / 3046589; es-zirl@tsn.at
Verein Perspektive für Kinder, 0676 / 9379137;
info@perspektivefuerkinder.at

FLEDERMAUS-NACHT IN MARTINSBÜHEL
ANTON VORAUER
Landesbeauftragter für Fledermausfragen
TREFFPUNKT IN MARTINSBÜHEL
FR, 28. MAI 2021, 20:15 UHR

Die TeilnehmerInnen erfahren an diesem spannenden Abend alles Interessante über Biologie und Ökologie von Fledermäusen. Darüber hinaus werden auch individuelle Fragen beantwortet. Mit Ultraschalldetektor und Scheinwerfern wird im Dunkeln nach Fledermäusen gesucht. Vielleicht können wir mit etwas Glück auch Fledermäuse aus nächster Nähe beobachten. Wir hoffen auf gutes „Flugwetter", bei Schlechtwetter muss die Veranstaltung abgesagt werden.
Anmeldung aus organisatorischen Gründen unbedingt nötig!
Weitere Informationen unter: Erwachsenenschule Zirl, www.erwachsenenschulen.at/zirl oder Tel. 0680 / 3046589

DORFPUTZ 2021

Der Winter gibt sich geschlagen und mit dem Frühjahr kommen auch heuer wieder zahlreiche unliebsame Gegenstände am Straßenrand, an Spazierwegen und in den Wäldern hervor.
Die Aktion „Dorfputz" der Marktgemeinde Zirl, bei der sich jedes Jahr zahlreiche Vereine, Schulen und Privatpersonen beteiligt haben, hat seit vielen Jahren eine sehr erfolgreiche Tradition. Leider war es schon im vergangenen Jahr so, und wird es wohl auch heuer wieder so sein, dass eine gemeinschaftliche Putzaktion in größeren Gruppen coronabedingt nicht möglich sein wird. Dennoch würden wir uns sehr freuen, Ihre Anmeldungen entgegenzunehmen, wenn Sie sich privat, persönlich, mit Ihrer Familie oder engen Freunden in Kleingruppen auf den Weg machen wollen.
Abfall- und Umweltberater Gerd Plattner (Tel. 0676 / 9595085) stellt Ihnen gerne ein entsprechendes „Einsatzgebiet" sowie die dafür notwendigen Müllsäcke, Handschuhe, Zangen etc. zur Verfügung.

TAXIDIENST FÜR WANDERER

Die beliebten Naherholungsgebiete und Ausgangspunkte für zahlreiche wunderschöne Bergtouren Oberbach-Solsteinhaus genauso wie Brunntl-Magdeburger Hütte liegen im Natura 2000 Schutzgebiet, ein Befahren dieser Bergwege ist nicht gestattet. Um die mühsamen Aufstiege dennoch ein wenig zu verkürzen, wurde der Fa. Taxi Joshi in Seefeld die Berechtigung erteilt, in der Zeit von 01.05. bis 31.10.2021 dorthin Shuttledienste zu fahren.

Buchungen und Auskünfte (zu Treffpunkt, Kosten, etc.) erhalten Sie bei
Taxi Joshi, Seefeld
Tel. 05212 / 20273 oder
Tel. 0650 / 2725866
eMail: info@taxiseefeld.at

„ATME DICH FREI"
Hatha-Yoga und Autogene Tiefenentspannung

Hatha-Yoga ist die Grundstufe des Yoga, welche uns ermöglicht, durch gezielte körperliche und geistige Konzentration zu höheren Bewusstseinszuständen zu kommen. Wir können eine Balance zwischen Körper, Geist und Seele schaffen und finden so zu einer tiefen Entspannung auf allen Ebenen. Kombiniert lernst du die autogene Tiefenentspannung kennen. Es erfolgt bei dieser Methode eine Umschaltung von Anspannung auf Entspannung. Auch ideal für „Yoga-Neulinge" geeignet!

Kurskosten: € 115,-
(vor Ort zu bezahlen)
Beginn: Mittwoch, 17.03.2021
Kurseinheiten: 10 x 75 min
Kurszeiten: 18:00-19:15 Uhr
Ort: Pfarre Zirl, Saal FamBoZi
Anmeldung bis spätestens **Freitag, 12.03.2021** unter **wellcoach@gmx.at** oder **Tel. 0650 / 3303211.**
Dein Ansprechpartner:
WELLCOACH – Michael Held, www.wellcoach-held.at

SCHAU VORBEI

MÄRZ BIS MAI 2021

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Folgende Veranstaltungen sind im angegebenen Zeitraum GEPLANT. Ob und in welchem Umfang sie letztlich wirklich stattfinden können, ist derzeit nicht definitiv abzusehen. WIR HOFFEN DAS BESTE !

MÄRZ Sa, 06.03.

Sprache die verbindet
Workshop zur wertschätzenden Kommunikation
Monika Marte, Trainerin
09.00-17.00 Uhr, EKIZ Zirl
Anmeldung nur noch bis 3.3.!

MÄRZ Do, 11.03.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal Solstein, B4

MÄRZ Mi, 17.03.

Yoga-Kurs „Atme dich frei"
mit WELLCOACH Michael Held
10 Abende, jew 18.00-19.15 Uhr
Pfarre Zirl, Saal FamBoZi
Anmeldung nur noch bis 12.3.!

APRIL Fr, 02.04.

Karfreitag
14.00 Kinder-Kreuzwegandacht
15.00 Uhr Kreuzwegandacht
in der Pfarrkirche Zirl

APRIL Sa, 03.04.

Osternachtfeier
20.30 Uhr, Pfarrkirche Zirl

APRIL So, 04.04.

Ostersonntag
Festgottesdienst
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

APRIL Mo, 05.04.

Ostermatinee 2021
Musikverein Zirl, 11.00 Uhr, B4

APRIL Do, 22.04.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal Solstein, B4

APRIL Sa, 24.04.

6. Zirler Reparaturcafé
Erwachsenenschule Zirl
und Perspektive für Kinder
14.00-17.00 Uhr, B4

APRIL/MAI 30.04./01.05.

Maifest Eigenhofen
30.04., 18.00 Uhr Platzkonzert
01.05., 11.30 Uhr Maibaum-Kraxeln und Frühschoppen
Kulturarena Eigenhofen

1.Mai-Fest veranstaltet von Für Zirl, Liste Thomas Öfner
01.05., 11.00 Uhr, B4

MAI Sa, 08.05.

Firmung Jahrgang 2021

26. Zirler Markttag
ab 08.00 Uhr, beim B4

MAI Mo, 10.05.

Blutspendeaktion
des Roten Kreuzes
15.00-20.00 Uhr, B4

MAI Do, 20.05.

Barbara Baldini, Kabarett
„G´hörig durchgeknallt"
verschobener Termin vom 19.11.2020, die Tickets behalten ihre Gültigkeit
20.00 Uhr, B4

MAI So, 23.05.

Pfingstsonntag
Festgottesdienst
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

MAI Do, 27.05.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal Solstein, B4

MAI Fr, 28.05.

Fledermaus-Nacht
Erwachsenenschule Zirl
20.15 Uhr, Martinsbühel
Anmeldung unbedingt nötig!

MAI Sa, 29.05.

Firmung Jahrgang 2020
verschoben vom vorigen Jahr

VORSCHAU

JUNI Sa, 05.06.

5. Zirler Marktlauf
Infos unter www.skitri.at

JUNI Do, 10.06.

Gemeindeversammlung
19.00 Uhr, B4

Die **Kreuzwege in der Fastenzeit** mit anschl. Hl. Messe finden heuer immer Dienstag und Freitag **um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Zirl** statt!

STROM AUS SONNE

Beziehst du noch oder erzeugst du schon?

Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird. Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von **TIROL 2050 energieautonom.** Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.

Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?

Der Eigenverbrauchsanteil ist nicht zwangsläufig das Maß aller Dinge. Zwar lassen sich auf den Eigenverbrauch optimierte Anlagen am besten wirtschaftlich darstellen. Der wertvolle Ökostrom, den Sie gerade nicht verbrauchen, wird aber in der Regel anderswo dringend benötigt. Für eine maximal ökologische Herangehensweise sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden.

Lassen Sie sich Angebote für schlüsselfertige Anlagen geben, d.h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele Firmen übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Nach der Errichtung der Anlage sollten Sie die Energieerzeugung der Anlage regelmäßig überprüfen. Dies hilft Ihnen, die richtige Funktionsweise der Anlage zu kontrollieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne

In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.

Beispiel einer PV-Anlage auf einem privatem Hausdach Foto: Energie Tirol

Fake News zum Thema Photovoltaik

Seit der Amtszeit von Donald Trump wurde dieser Begriff überdurchschnittlich oft verwendet. Auch bei der Photovoltaik wird man immer wieder mit falschen Aussagen bzw. Mythen konfrontiert. Hier einige Beispiele:

- Mythos: PV-Module brauchen bei der Herstellung mehr Energie als sie über die Lebensdauer produzieren.
  Stimmt nicht: **Die energetische Amortisation eines PV-Moduls liegt bei ca. 3 Jahren.**
- Mythos: PV-Anlagen sind nicht wirtschaftlich.
  Stimmt nicht: **Bei richtiger Planung finanzieren sich PV-Anlagen innerhalb der Lebensdauer selbst bzw. können sogar Renditen generieren.**

Die Kosten für eine Kilowattstunde erzeugten Strom sind abhängig von den Investitionskosten. Je größer die Anlage desto geringer die Stromgestehungskosten. Bei einer 5 kWp-Anlage (ca. 30m²) kostet die produzierte kWh Strom ca. 8 ct. Eine kWh Strom aus dem Netz kostet in Tirol ca. 16 ct.[1)]

[1)] Annahme: 1 kWp kostet 2.000 €; 1 kWp erzeugt im Jahr 1.000 kWh, 1 kWp benötigt 6 m² Fläche; die Lebensdauer der Module beträgt 25 Jahre

Energiesparförderungen der Marktgemeinde Zirl

Fahrradkindersitze, Fahrradkinderanhänger und Tandemsysteme für Kinder:
20% der Kosten, maximal 120,- € pro Förderungsfall

Lastenfahrräder bzw. -anhänger:
ohne Elektroantrieb € 300,- / mit Elektroantrieb € 500,-

Austausch Haushaltsgeräte:
50,- € pro Förderungsfall für den Austausch eines alten Haushalts-Großgerätes gegen ein Gerät der Energieklasse A+++

Energieberatung bei Dir zu Hause
50% der Kosten (diese belaufen sich derzeit auf 120,- €), unabhängige Beratung vor Ort

Photovoltaikanlagen
100,- € je kWp, jedoch maximal 5 kWp-Anlagen

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
40,- € pro m² Absorberfläche, nur in Kombination mit der Zusicherung der Solaranlagenförderung durch die Wohnbauförderung des Landes Tirol

Umstellung der Heizungsanlage auf erneuerbare Energieträger
500,- € pro Förderungsfall, Heizungssystem muss älter als 10 Jahre sein. Gilt für Biomasseheizungsanlagen (Pellets, Hackschnitzel, Stückholz, Fernwärme) und Wärmepumpen (Sole/Wasser, Wasser/Wasser, Luft/Luft mit einer Jahresarbeitszahl >3,0), die als Hauptheizungen installiert werden.

Hochzeiten – Geburtstage Jubiläen – Feierlichkeiten

Abstand halten, keine Besuche, keine sozialen Kontakte – das sind die traurigen Vorgaben, die wir nun schon so lange einzuhalten haben. Zu seinem großen Bedauern konnte Bgm. Thomas Öfner daher auch unseren Geburtstags-Jubilaren und -Jubilarinnen keine persönlichen Gratulations-Besuche abstatten.

Unsere Glückwünsche kommen aber trotzdem ganz besonders herzlich zu
Frau Paula Gschwendtner zum wunderschönen 101. Geburtstag, Frau Erna Partl zum 95., Frau Ilse Neuner zum 90., Herrn Walter Hauser zum 90. und Frau Rosa Kern zum 95. Geburtstag.

Von Herzen alles Gute, bleiben Sie gesund!

Dieses entzückende Foto von Frau Paula Gschwendtner mit ihrer Enkelin Manuela entstand vor einem Jahr, zur Feier ihres 100. Geburtstages.

Computertausch an allen Zirler Schulen

In den Zeiten der Pandemie investiert die Marktgemeinde Zirl in die Bildung und tauscht alle Computer an den Zirler Schulen (VS, MS und ASO) gegen Neugeräte aus.
„Im lange andauernden Lockdown hat sich der Ankauf von Laptops, iPads und neuen Standgeräten, sowie die Einrichtung des WLans schon bestens bezahlt gemacht," sagt die Obfrau des Bildungsausschusses, Iris Pichler. Geräte konnten auch den SchülerInnen fürs Homeschooling bereitgestellt werden. An den Zirler Schulen wird Digitalisierung großgeschrieben und umgesetzt. Ein großer Dank gebührt Harald Zigala, IT-Beauftragter der Zirler Schulen, für die Einrichtung und Wartung, sowie unserem Gemeindemitarbeiter Anton Eberharter, der helfend unterstützt hat.

COLE International Schools übersiedelt nach Martinsbühel

COLE International Schools freut sich, seine dauerhafte Bleibe am Martinsbühel in Zirl gefunden zu haben.

„Durch den Umzug von Innsbruck nach Zirl kann unsere Privatschule und unser Privatkindergarten jetzt endlich mehr Kinder aufnehmen", sagen Rosie Ladner-Cole, die Initiatorin, und Verena Plank, die Obfrau des Betreibervereins unisono. „Wir fühlen uns in Zirl willkommen und freuen uns auf eine feine Zusammenarbeit."
Als überregionale, unabhängige, private, internationale und vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) anerkannte Bildungseinrichtung mit der Weltsprache Englisch als Schwerpunkt bietet COLE International Schools eine zukunftsorientierte, kindgerechte und akademisch ausgerichtete Bildung in deutscher und englischer Sprache. Unser Angebot richtet sich vor allem an in- und ausländische Familien, die es als wichtig empfinden, ihren Kindern die englische Sprache so früh wie möglich näher zu bringen.
Die Aufnahme bzw. ein Wechsel von anderen Schulen in die COLE Pre-School (Kindergarten) und die COLE Primary School (Grundschule) setzt weder Englisch noch Deutschkenntnisse voraus und kann ohne bürokratischen Aufwand während des ganzen Schuljahres erfolgen. Es wird auch eine Nachmittagsbetreuung bis 16:00 Uhr angeboten.
Für das Schuljahr 2021/22 haben wir noch einige Plätze frei. Wer sich für einen dieser Plätze interessiert, sollte sich bitte bald melden. Kinder aus Zirl werden natürlich bevorzugt aufgenommen. Für Information und Gesprächstermine bitte entweder
Rosie +43 664 371 60 63
admin@cole.at
(Deutsch + Englisch) oder
Andrew +43 699 12020111
administration@cole.at
(Englisch + Deutsch)
kontaktieren.
www.cole.at

Foto: COLE International Schools

Ein neuer Beruf, der Sinn stiftet und Freude macht

Tageseltern betreuen Kinder bei sich zuhause oder in Betrieben. Sie ermöglichen eine individuelle Betreuung in familienähnlichen Strukturen und bieten als Berufsbild ein hohes Ausmaß an Flexibilität. Im April startet der nächste Lehrgang. Wer beim AMS gemeldet ist, kann die Ausbildung kostenlos absolvieren.

Bei Frauen im Brennpunkt betreuen derzeit rund 40 Tagesmütter ca. 160 Kinder zw. 0 und 14 Jahren in ganz Tirol. „Ich hatte den Herzenswunsch, mit Kindern zu arbeiten und sie zu begleiten. Der Beruf der Tagesmutter ist für mich und meine Familie ideal", erzählt Bettina Huber aus Axams, die im Herbst 2020 die Ausbildung für Tageseltern absolviert hat.

Ihre Kollegin Pia Anders-Bizic aus Reutte hat sich für den Lehrgang entschieden, nachdem sie selbst als Mutter die Kinderbetreuung durch Tageseltern zu schätzen gelernt hat. Beide Tagesmütter haben die Ausbildung sehr positiv erlebt. „Besonders in den Bereichen Naturpädagogik, Kommunikation und Entwicklungspsychologie haben wir sehr viel gelernt. Nun können wir top vorbereitet in den Beruf gehen", sagt Bettina Huber.

Foto: Frauen im Brennpunkt

Professionell, flexibel und liebevoll, diese Begriffe beschreiben das Profil von Tageseltern.

Die Betreuung erfolgt in kleinen Gruppen und familienähnlichen Strukturen, was die Altersunabhängigkeit erlaubt. Manche Kinder werden vom Säuglingsalter bis in die Mittelschulzeit von derselben Bezugsperson betreut.

Der nächste, vom AMS geförderte Lehrgang beginnt am 08.04. und endet mit der Zertifizierung am 08.07.2021. Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber erfahren alle **Details unter www.fib.at.**

Infos zur Ausbildung:
08. April bis 08. Juli 2021 jeweils Di., Fr. und Sa. ganztags
Mehr unter **www.fib.at/kinderbetreuung/tagesmuetter-vaeter**
oder eMail **info@fib.at**
Frauen im Brennpunkt
Innrain 25, 6020 Innsbruck
0512 / 58 76 08-28 | www.fib.at

Kunst im Gemeindeamt

Der lange andauernde Corona-Lockdown machte es bis Mitte Feber fast unmöglich, die sehenswerte Ausstellung der Bilder von Prof. Anton Plattner im Gemeindeamt zu besuchen. Um einem größeren Publikum doch noch die Möglichkeit zu geben, die Bilder zu betrachten, wurde die Dauer dieser Ausstellung um weitere drei Monate verlängert. **Die Bilder sind nun noch zu sehen bis Freitag, 04. Juni 2021.**

Foto: privat (Ausschnitt)

Prof. Anton Plattner wurde am 10.11.1935 in Zirl geboren. Seine künstlerische Ausbildung vollendete er mit dem Kunststudium an der Akademie in Stuttgart und wirkte ab 1963 als freischaffender Künstler.

Die Mosaik-Stationsbilder am Kalvarienberg, die Bleiglasfenster in der Einsegnungshalle, das Bleiglasfenster „Auferstehung" in der Pfarrkirche, das Altarbild Hl. Martin in Martinsbühel und etliche Krippenlandschaften sind nur einige seiner Werke in Zirl.

Professor Anton Plattner war Ehrenzeichenträger der Marktgemeinde Zirl und verstarb am 12. April 2019 im 84. Lebensjahr.

Was haben Bio-Äpfel mit Hygienelösungen zu tun?

(PR) An diesem Projekt – unterstützt von der Innovationsförderung des Landes Tirol – forscht Hygienespezialist hollu gemeinsam mit dem Management Center Innsbruck, BIO vom BERG und der Cura Marketing GmbH. Bei der Herstellung von Bio-Apfelsaft entsteht jährlich eine große Menge an Pressrückständen, sogenanntem Apfeltrester. Darin sind unter anderem Wachse enthalten, die in nachhaltigen hollueco Bodenbeschichtungen eingesetzt werden könnten.

Konsequent entwickelt hollu seine ökologische Produktlinie weiter. „Gesundheit und Wohlbefinden durch innovative Hygiene. Das Projekt stützt sich auf eine Vielzahl der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die wir in unserer Strategie verankert haben", betont Dr. Marco Rupprich, hollu Bereichsleiter für Innovation. Die hollueco Reinigungsprodukte gibt es auch für zu Hause im hollu Abholmarkt am Werksgelände Zirl, Salzstraße 6. **Schauen Sie vorbei!**

Foto: Bio vom Berg

Filmreife Männerhöhle im Zentrum

Foto: Angelo Lair

Kreativ, modern und mit dem Gespür fürs Gefühl produziert „Burnz“ Neuner seit mittlerweile knapp 5 Jahren selbstständig Videos und Filme für Unternehmen, KünstlerInnen und Agenturen. Sein Portfolio reicht vom klassischen Imagefilm über Musikvideos bis hin zu Dokumentarfilmen und Werbespots. Kameras, Objektive, Videoleuchten… Mit dem Equipment wuchs in den letzten Jahren auch der Platzbedarf, und es wurde schlussendlich Zeit für eine echte Kreativ-Männerhöhle. In der **Meilstraße 3** fand Burnz die idealen Räumlichkeiten, welche er in Eigenregie adaptiert hat. Endlich kann er im eigenen Studio mit „Greenbox“ drehen, sowie im Fotostudio Personen und Produkte ablichten! Unterstützung kriegt er dabei von drei erfahrenen Kollegen, mit deren Zutun die Männer ein kreatives Gesamtpaket im Zentrum Zirls anbieten: zwei Fotografen sowie ein Grafiker ziehen mit Burnz in die Männerhöhle ein. Sobald es die Corona-Bestimmungen zulassen, wird es natürlich eine Eröffnungsfeier geben.

Kneipp natürlich heilen

Sebastian Kneipp (1821-1897) hätte heuer im Mai seinen 200. Geburtstag.
Seine anfänglich extremen Wasseranwendungen in der Donau wurden Jahrzehnte lang dokumentiert, mit der Zeit gemildert und verfeinert. Sebastian Kneipp erlebte durch seine Heilerfolge einen großen Zustrom von Ratsuchenden, wurde weltberühmt, hatte aber auch starke Anfeindungen. Letztendlich wurde die Wirksamkeit medizinisch und wissenschaftlich bestätigt und es entstand eine große Gesundheitsbewegung. Die 5 Kneipp-Säulen haben in der heutigen Zeit mehr Bedeutung denn je. Geprägt von einer Pandemie, den hohen psychischen Herausforderungen im (Berufs-) Alltag und der zunehmenden Bedeutung von nachhaltigem Handeln im Bezug auf unsere Umwelt, sowie Rückbesinnung auf natürliche Heilmethoden, profitieren wir alle von dem vielfältigen Wissensgut.
Wirkung: In der Hydrotherapie wird mit Temperaturreizen gearbeitet. Hier steht das Kreislauftraining und das vegetative Nervensystem im Vordergrund. Beides wirkt optimal zusammen, um Stressbelastungen besser zu tolerieren und uns widerstandsfähiger zu machen. (Immunsystem!)

TIPP:
Kaltabgießung nach dem Duschen bzw. nach der Sauna (dazu muss der Körper durch das Duschen ausreichend warm sein!):
Herzfern beginnen, d.h. am rechten Außenknöchel über das Bein hoch bis zum Oberschenkel, dasselbe am linken Bein, dann rechter Arm von den Fingern zur Schulter, linker Arm dasselbe, dann Gesicht, dann rasch zum Schluss über Schulter und Rücken. Ausführung zügig und kurz! Danach für Wiedererwärmung sorgen. (Kein Frösteln!) Das dient der Abhärtung, stärkt das Immunsystem, und schützt vor Erkältungskrankheiten.

Rosi Marte
Referentin Österr. Kneippbund

hollu home
Reinigen wie die Profis.

Vertrauen Sie zuhause auf hollu Qualität – mit den nachhaltigen hollueco Produkten z.B. für die Wäsche-, Geschirr-, WC- oder Fensterreinigung oder der holludes Händedesinfektion. Sicherheit entwickelt und produziert in Zirl!

HOLLU ABHOLMARKT
Werksgelände, Salzstraße 6
Mo-Fr 08:00-12:00, 13:00-17:00 Uhr

hollu
so geht sauber.

Qualitätsprodukte
Made in Zirl

hollu Systemhygiene GmbH | Tel. +43 5238 52800 | www.hollu.com

Ein „Albert Plattner“ kehrt wieder heim

Als der Marktgemeinde Zirl im September ein Ölbild des bekannten Zirler Kunstmalers Albert Plattner zum Kauf angeboten wurde, war es für den Museumsverein Zirl eine Selbstverständlichkeit, dieses Bild zu erwerben und wieder nach Zirl zu holen - handelt es sich bei dem Ölbild doch um ein Porträt von Franz Albert Rangger (1846-1915), Schuldirektor in Zirl, welches diesem anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerschaft von Zirl im Jahr 1903 übergeben wurde. Franz Albert Rangger war eine verdienstvolle Persönlichkeit. Mit 18 Jahren bereits Schulleiter, aufgrund seines Engagements wurde er 1892 in den Bezirksschulrat berufen. Er war Organist und Chorregent des Zirler Kirchenchors, Kapellmeister der Musikkapelle, Gemeindesekretär und Mitbegründer der Zirler Raiffeisenbank.
Albert Plattner, Sohn des berühmten Zirler Kirchenmalers Franz Plattner, porträtierte seinen Onkel Franz Albert Rangger auf seinem Lieblingsspaziergang entlang der Kranebitter Allee nach Innsbruck.
Die Enkelin von Franz Albert Rangger nahm das Bild anlässlich ihrer Hochzeit mit nach Bregenz. Ihrem Sohn, dem Urenkel des porträtierten Ehrenbürgers als späteren Besitzer des Gemäldes, war es ein Anliegen, dass das Bild wieder nach Zirl zurückkehrt.
Eine Finanzierung des ursprünglich verlangten Kaufpreises schien jedoch aufgrund der coronabedingten prekären finanziellen Situation nicht möglich. Durch ein besonderes Entgegenkommen des Verkäufers, vor allem aber durch die spontane und großzügige Unterstützung durch die Sponsoren Wiener Städtische Versicherung, Stephan Bstieler, Wolfgang Hütter, RBA-Recycling und Betonanlagen GesmbH, Weber Beton Logistik, STRABAG AG, Karl Schaber, Klingler Energie-Holz GmbH, Nadja Kronaus-Richler, Swietelsky AG, hollu Systemhygiene GmbH, RÖFIX AG und die Förderung durch die Landesgedächtnisstiftung Tirol war es möglich, das Bild zu erwerben.
Das Gemälde kann im Heimatmuseum Zirl während der regulären Öffnungszeiten und gerne auch nach telefonischer Terminvereinbarung (Mag.ª Sabine Neuner 0676 / 6301726) besichtigt werden.

Museumsverein Zirl
Dr. Simon Gspan

Fiktion und Wahrheit - der Blick von Künstlern auf Zirl

Das ist der Name der aktuellen Ausstellung im Heimat- und Krippenmuseum Zirl. Sie kann nicht nur zu den Öffnungszeiten, sondern nach jederzeitiger Terminvereinbarung mit Mag.ª Sabine Neuner (Tel. 0676 / 6301726) besucht werden.
Fiktion ist die große Kopie des Bildes „Hofjagd“ von 1546, welches im Nationalmuseum Stockholm hängt und Paul Dax, einem Hofmaler Kaiser Maximilians, zugeschrieben wird. Lange Zeit galt es als Ansicht von Coburg, bis Prof. Vinzenz Oberhammer 1967 bei einer Ausstellung in Stockholm eindeutig die Martinswand erkannte. Rechts sind die Habsburger dargestellt, links die Sachsen. Im Dorf Zirl ist vielleicht das hohe Haus als Gerichtssitz mit Zinnen zu erkennen, Burg Fragenstein ist ein reines Phantasiegebilde.

Einer der Künstlerblicke auf Zirl, zu besichtigen im Heimatmuseum.

Wahrheit dagegen ist das Foto von der Heilanstalt Hochzirl aus den 30er Jahren, welches erstmals gezeigt wird.
Die übrigen Bilder sind Aquarelle, Ölbilder und Federzeichnungen, die das alte und neue Zirl zeigen. Hervorzuheben ist der Schwechater Maler Karl Sauter, der seine Ferien in Zirl verbrachte und malte – z.B. das platzartige Ende der Schöngasse, signiert, mit dem Adressstempel des Künstlers auf der Rückseite. Sind noch andere Bilder von ihm in Zirl? Bitte melden Sie sich, wenn Sie solche Schätze in Ihren Beständen wissen!
Von Franz Haider (1921-2003) gibt es sehr viele Federzeichnungen, einige koloriert, vom alten und neuen Zirl.
Besonders zu erwähnen ist auch der vielseitig talentierte Wilhelm Peschitz (1932 - 2016), welcher im Alter von 16 Jahren die Ruinen Fragenstein und ein Jahr später die Ansicht aus dem Geiger Schlößl malte. Mit 10 Jahren erlernte er das Boxen, blieb ihm über Jahrzehnte treu, übte mehrere Berufe aus, komponierte und musizierte, textete, schrieb Gedichte und malte. Ein Leben lang erinnerte er sich auch gerne an seinen Heimatort Zirl, den er arm mit 18 Jahren verließ. Vielleicht gibt es noch Freunde, die sich auch gerne seine Schnellskizzen ansehen.
Die jüngsten Werke sind die Aquarelle von den in Zirl wohnenden Künstlern Alois Gantioler 2007 und Monika Draxl 2008.

Heimatmuseum Zirl
Mag.ª Sabine Neuner

Was machen die Bücher im Lockdown?

Mit einem Rucksack voller Bücher, Tonies und Zeitschriften stapfe ich durch die verschneiten Straßen Zirls auf der Suche nach Hausnummer 16b, die Augen immer aufmerksam auf die Schilder über den Haustüren und Gartentoren gerichtet.
Lesen gehört sicherlich zu einer der sinnvollsten Beschäftigungen im Lockdown. Umso bitterer erscheint es, dass landesweit Bibliotheken geschlossen wurden. Not macht ja bekanntlich erfinderisch, und so hat sich auch die Bibliothek Zirl dazu entschieden, im Onlineportal reservierte Medien einmal wöchentlich kontaktlos zu liefern.
Wie das geht? Ganz einfach: Alle Bücher, Zeitschriften, Filme und CDs sind im Internet **zirl.litkatalog.eu** erfasst und können bequem von zu Hause aus reserviert werden. Eine Hilfestellung findet man in einem Anleitungsvideo auf

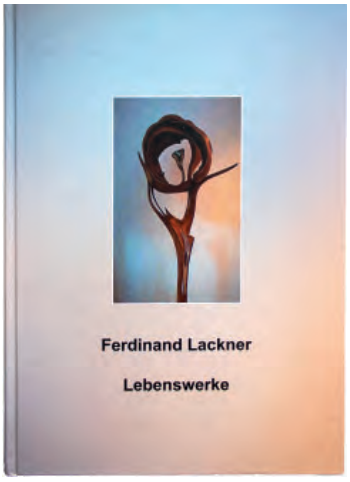
der Website der Bibliothek **bibliothek-zirl.blogspot.com**.
Jeden Freitagvormittag machen wir uns zu Fuß oder mit dem Rad auf dem Weg, vollbepackt und klimaneutral, um die Zirler Leseratten mit neuem Stoff zu beliefern. Die Leserinnen und Leser nutzen das Angebot dankend.
Die bundesweiten Vorschriften zu Corona-Zeiten ändern sich meist kurzfristig, sodass auch die Ausleihe der Bibliothek laufend angepasst werden muss. Um über die aktuellen Möglichkeiten und Veranstaltungen stets informiert zu sein, werden alle Neuigkeiten auf der Website angekündigt. Wer es lieber kurz und bündig über's Handy wissen will, dem empfehlen wir unsere fb-Seite **facebook.com/BibliothekZirl**, und seit Herbst 2020 sind wir auch auf Instagram vertreten **instagram.com/bibliothek_zirl**.
Soziale Medien ersetzen natürlich nicht den persönlichen Kontakt. Dennoch erscheint es uns wichtig, zumindest auf diesem Weg mit den Lesern in Kontakt zu bleiben. Bis die Bibliothek wieder offiziell ihre Türen öffnet, freuen wir uns über zahlreiche Follower.
Bleibt's gsund!

Für das Bibliotheksteam
Verena Larcher

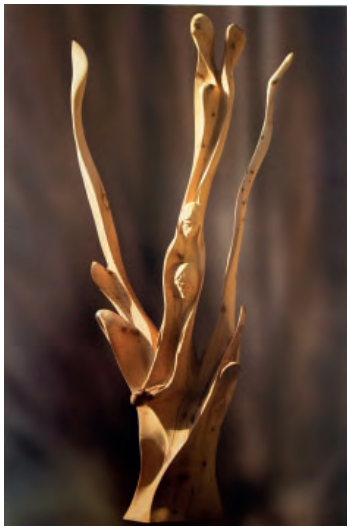
TROTZ ALLEM - Zirler-Goasser-Kurier 2021

Die Faschingsgilde Zirler Goaßer lässt sich von der Corona-Pandemie den Goasser-Kurier nicht vermiesen. In gekonnt-kontaktloser Weise erfolgte die Übergabe des ersten druckfrischen Exemplars an die Gemeindeführung.

Lebenswerke
Ferdinand Lackner



Verschiedene Lebenssituationen, Handlungen und Taten haben Ferdinand Lackner bewogen, diese in Schrift und Bildern zu erfassen und ein Buch mit seinem Lebenswerk herauszugeben.



Gleichzeitig möchte er durch dieses Buch auch seine Gedanken zu verstehen geben, durch die er über die Jahre den Sinn und die Wertschätzung unseres „Da Seins" in der Wichtigkeit des Lebens einzureihen verstanden hat.

Das Buch „Lebenswerke" (191 Seiten, Kosten € 24,60) kann direkt bei Ferdinand Lackner bestellt werden:
Tel: 0664 / 5285051
eMail: klosterhof.m@aon.at

Wir halten die Stellung

Ein Lockdown-Bericht der ASO Zirl

Der Lockdown schränkt das tägliche Leben überall ein, auch bei unseren Kindern. Umso wichtiger ist es, dass die Allgemeine Sonderschule (ASO) weiterhin Unterricht anbieten darf.
Strenge Sicherheitskonzepte und Hygienemaßnahmen sind selbstverständlich, unsere Kinder sind schon richtige Maskenprofis!
Zum Glück gibt es Frau Holle! Schneeengel, Iglus und ganze Winterwelten zeugen von der Kreativität der Kinder. Im Freien ist es auch gut möglich, trotz Abstandsregeln das soziale Miteinander zu pflegen. Das ist für unsere Kinder besonders wichtig und tut uns allen gut. Sogar unser eigener Babyelefant ist immer mit dabei! Sollte dieser anderweitig im Einsatz sein, sorgt die Schneefrau mit den wachsamen Kartoffelaugen für den nötigen Abstand.
Auf unserer Homepage haben wir noch viele andere tolle Momente eingefangen. Damit ihr sie mit uns erleben könnt, schaut einfach mal rein: **aso-zirl.tsn.at**

Zirl radelt wieder

Ab 20. März können sich alle GemeindebürgerInnen wieder bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich warten auch heuer wieder zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen.

Anmelden…

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach anmelden unter **tirol.radelt.at** – am besten unter „Marktgemeinde Zirl“. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

…Kilometer sammeln…

Die TeilnehmerInnen können die gefahrenen Kilometer entweder unter **tirol.radelt.at** oder mit der „Tirol radelt App“ eintragen. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.

…und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel.

Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen.

„Tirol radelt “ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Natur im Garten – Gemeinsam gärtnern für die Zukunft

Klimawandel und Artensterben sind Themen, die uns seit Jahren beschäftigen. Aber was können wir dagegen unternehmen? Die gute Nachricht: In unseren Gärten und auf Grünflächen der Gemeinde können wir beidem entgegenwirken!
Ein Garten kann ein wertvolles Stück Natur sein. Wichtig dafür ist eine üppige Bepflanzung, ob mit Bäumen, Sträuchern oder im Blumenbeet. Je größer die Vielfalt an Pflanzen, desto größer ist auch die Vielfalt an Tieren, die den Garten besuchen. „Wichtig dabei ist, dass man neben exotischen Zierpflanzen auch heimische Pflanzen verwendet.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum. „Viele unserer Tiere sind auf bestimmte, heimische Pflanzen spezialisiert. So würde ohne die Brennnessel auch der Admiral, einer der noch häufigeren Schmetterlinge in Tirol, verschwinden.“

Auch auf öffentlichen Grünflächen können durch Blumenwiesen, Sträucher und Bäume wertvolle Bereiche für die Natur geschaffen werden. Dabei profitieren auch wir Menschen, denn Bäume schaffen an heißen Sommertagen ein kühles Mikroklima. Und Blumenwiesen bringen nicht nur Farbe in die eigene Gemeinde, sondern locken u.a. Schmetterlinge und Hummeln, die man vorher nur noch selten gesehen hat.
Natur im Garten unterstützt in Tirol bereits über 34 Gemeinden bei der Umgestaltung öffentlicher Grünflächen und bietet auch für Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner Vorträge, Workshops und Webinare zu verschiedensten Gartenthemen an. Zudem gibt es die Möglichkeit, den eigenen Garten mit der „Natur im Garten Plakette“ auszeichnen zu lassen, um ein sichtbares Zeichen für die Artenvielfalt zu setzen.
Aktuelle Termine zu Veranstaltungen und allerlei Gartenliteratur findet man auf **www.naturimgarten.tirol**

Neues aus der Jugend Arbeit Zirl

Nach einem sehr herausfordernden, aber für uns auch sehr erfolgreichen Jahr 2020 sind wir mit voller Energie ins neue Jahr gestartet. Trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, für die Zirler Jugendlichen konstante Angebote zu schaffen, und auch in unserer Arbeit neue Wege zu gehen. Es ist schön zu sehen, wie viele Jugendliche unsere digitalen Angebote nutzen und sich bei uns melden.

Was gibt es Neues?

Mit Jahresanfang haben zwei neue Mitarbeiter*innen bei uns angefangen: Sümeyra Coşkun und Fabian Sailer werden zukünftig unser Team verstärken und freuen sich schon auf die gemeinsame Zeit mit den Zirler Jugendlichen. Beide sind hochmotiviert und bringen einiges an Wissen und fachlichem „Know-how" mit.

Obwohl wir seit längerem keine regulären Öffnungszeiten anbieten können, gibt es bei uns trotz allem ein vielfältiges Programm. Dabei bemühen wir uns stets, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, das Maximal-Mögliche für die Zirler Jugendlichen anzubieten.

Wie sehen unsere Angebote derzeit aus?

Wir sind gerade dabei, gemeinsam mit den Jugendlichen zu schauen, was sie sich zusätzlich an Angeboten von uns wünschen. Es könnte sein, dass wir in näherer Zukunft beispielsweise auch ein Online-Sportangebot, Online-Kochen oder Ähnliches anbieten werden. Die Umfragen hierzu finden hauptsächlich über Instagram statt. Wie immer freuen wir uns über viele und vor allem auch neue Teilnehmer*innen.

Obwohl unsere digitalen Angebote sehr gut laufen, wäre es extrem wichtig, wenn wir für die Jugendlichen in näherer Zukunft wieder mehr analoge Angebote bieten könnten. Der Bedarf nach Raum, Treffpunkt und Entfaltung von Seiten der Jugendlichen ist riesig und wir finden es bemerkenswert, wie ernst und verantwortungsvoll viele Jugendliche mit dieser, für sie sehr belastenden Situation umgehen.

MONTAG – FREITAG (vor Ort und digital)

BERATUNGS-, INFORMATIONS- UND PÄDAGOGISCHE GESPRÄCHE: 16:00 – 19:00 Uhr

Im Jugendzentrum Am Anger 14 & in der Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit Meilstraße 26 können Jugendliche jeden Wochentag für Gespräche im Einzelsetting vorbeikommen.

LERNHILFE: 16:00 – 19:00 Uhr

Fragen zu Hausübungen? Keinen Platz zum Lernen? Keine Möglichkeit was zu drucken? Probleme mit dem Computer? Wir stehen telefonisch oder auch in der MoJa oder im JuZe zur Verfügung.

DIGITALE ÖFFNUNGSZEIT: 18:00 – 19:00 Uhr

Digitale JuZe-Öffnungszeiten / MoJa-Anlaufstelle gibt es täglich via der App ZOOROOM. Den Link hierzu findet ihr auf unserer Instagram-Seite. Auf Anfrage schicken wir ihn allen interessierten Jugendlichen gerne zu.

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT: 19:00 – 21:30 Uhr

Wir sind abends für Fragen, zum Quatschen, für Hilfe etc. telefonisch für Jugendliche erreichbar. Sobald wir unsere Angebote erweitern können, werden wir euch auf unserer Webseite **jugendarbeit.zirl.at,** auf Facebook, auf Instagram oder in unserem Schaukasten im Dorf auf dem Laufenden halten.

Christian Filzer
0676 6170 001
Sümeyra Coşkun
0676 6170 002
Leonie Sahl
0676 6170 003
Nina Schneider
0676 6170 500
Florian Haberl
0680 5513 189

Biomülltonne - Unser Sorgenkind

Sauberer Bioabfall ist wertvoller Rohstoff für unseren Kompost!
Der getrennt gesammelte Bioabfall ist die Basis für unsere Kompostieranlage, dort wird er zu Komposterde verarbeitet. Kompost ist ein wertvoller Dünger und das Ausgangsprodukt für Kulturerden. Er dient als natürlicher Nährstofflieferant, und ist Grundlage für Pflanzen im Garten, auf Feldern und Äckern, in Beeten oder Blumentrögen.

Was gehört hinein?

Aus Küche und Haushalt:
- Altes Brot und Gebäck
- Gemüseabfälle
- Salatreste
- Obstreste
- Bananenschalen
- Eierschalen
- Kaffeesud
- Blumen und Blumenerde
- verdorbene Lebensmittel (ausgepackt)

Aus dem Garten:
- Äste (gehäckselt)
- Strauchschnitt (zerkleinert)
- Blumen
- Grasschnitt
- Laub
- Fallobst
- Pflanzenabfälle
- Sägespäne (nur aus unbehandeltem Holz)
- Kleintiermist

Was darf nicht hinein?

- Gassisäcke
- Katzenstreu
- Windeln
- Restmüll
- Staubsaugerbeutel
- behandeltes Holz
- verpackte Lebensmittel
- Textilien
- **PLASTIKSÄCKE!**

Restmülltonne - Trenntipp

Der erste Schritt zur Verringerung des Abfallaufkommens ist die Abfallvermeidung. Entscheidend bei der Abfallvermeidung sind der Mehrweggedanke, die Reparierbarkeit und eine Nutzungsdauerverlängerung um langfristig Ressourcen zu schonen (Wasser, Wald, Erdöl, uvm.) und die Umweltauswirkungen zu verringern, denn alles was produziert wird, wird letzten Endes auch weggeworfen.

Bitte zum Restmüll!

Altstoffe, bei denen keine Wiederverwertung möglich ist:
Katzenstreu, Kehricht, CD-DVD-Videohüllen, Videokassetten, MC's, Glühbirnen (keine Energiesparlampen!), Klarsichtfolien, Bleistifte, Kulis, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Grußkarten mit Musik, Fotos…

Nicht zum Restmüll!

Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können:
Alle Verpackungen (Glas, Karton, Metall, Verpackungs-Kunststoffe), Bioabfall, elektronische Artikel...

Umweltfreundliche Grüße
Gerd Plattner

ACHTUNG!

Bei einer Nichtbeachtung der Mülltrennung wird das Müllentsorgungsunternehmen die Biomülltonnen nicht entleeren. Sie müssen selbst eine nachträgliche Trennung vornehmen bzw. gegen Verrechnung vornehmen lassen. Darüber hinaus kann eine Anzeige gemäß Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz erfolgen. Es muss eine Sonderabholung getätigt werden, die separat verrechnet wird.
Nähere Auskünfte und Informationen erhalten Sie bei Ihren Abfallberatern Gerd Plattner und Philipp Draxl bzw. direkt bei den Entsorgern!

LESERFOTO

Auf einem winterlichen Spaziergang durch die eisige Schlossbachklamm entdeckte unser Leser, Herr Martin Nairz, diese einzigartige Formation eines gefrorenen Wasserfalles.

Danke fürs Zusenden!

Aufwändiger Winterdienst

Mit dem ausklingenden Winter ist es Zeit, sich bei unseren Bauhof-Mitarbeitern zu bedanken für die vielen Nacht- und Wochenend-Einsatzstunden im Zuge der aufwändigen Schneeräumungsarbeiten.

Alle Zirlerinnen und Zirler, die entlang der öffentlichen Straßen und Wege ihre schönen Gärten pflegen, dürfen wir mit allem Nachdruck nochmals bitten, immer rechtzeitig ihre Bäume und Sträucher zurück zu schneiden! Die überhängenden Äste machen es sowohl der Schneeräumung als auch der Müllabfuhr extrem schwer, ihre Arbeit zu verrichten.

Statistik 2020 aus dem Bürgerservice

Marktgemeinde Zirl

- **Einwohner per 31.12.2020:**

Gesamt 8828, davon
8216 HWS, 612 NWS
Inland 7602, Ausland 1226

- **Geburten:**

74 Neugeborene, davon
39 männlich, 35 weiblich

- **Sterbefälle:**

42 Bestattungen in Zirl, davon 6 Erdbestattungen und 36 Urnenbeisetzungen.
Im Jahr 2020 sind 40 Zirler und Zirlerinnen verstorben.

Standesamtsverband Zirl-Inzing-Hatting

- **Namensänderungen:**

4 Personen haben einen früheren Familiennamen wieder angenommen, für 32 Kinder wurde eine Namensänderung durchgeführt, 3 Personen haben eine sonstige Namensänderung beantragt.

- **Vaterschaftsanerkenntnis:**

Zu 3 Kindern wurde die Vaterschaft beurkundet.

- **Eheschließungen:**

Trotz Corona und trotz Terminverschiebungen wurden am Standesamt Zirl 74 Trauungen (davon 3 gleichgeschlechtliche Ehen) und 3 heterogeschlechtliche Verpartnerungen durchgeführt.
32 Paare waren aus Zirl, 15 aus Inzing, 6 aus Hatting und 16 auswärtige Paare.
87% der eheschließenden Ehepartner sind österreichische Staatsbürger, 13% andere Staatsbürger – Türkei, Deutschland, China, Italien, Konventionsflüchtling, Luxemburg, Nordmazedonien, Serbien, Ungarn, Ukraine.
Bei 62 Paaren waren beide Ehepartner österr. Staatsbürger, bei 9 Paaren nur ein Ehepartner. Der älteste Partner war bei der Eheschließung 73, der jüngste Partner 20 Jahre alt. Der größte Altersunterschied betrug 23 Jahre.
Für 87% der Eheschließenden war es die 1. Eheschließung bzw. Verpartnerung. Für 2 Frauen war es bereits die 3. Ehe.

- **Sterbefälle:**

333 Todesfälle wurden am Standesamt Zirl beurkundet (172 männlich, 152 weiblich).
Das Durchschnittsalter der Verstorbenen betrug bei den Männern 77,38 Jahre und bei den Frauen 81,01 Jahre.
Älteste verstorbene Frau: 102, ältester verstorbener Mann: 97 Jahre.

- **Staatsbürgerschaftsnachweise:**

Im Jahr 2020 wurden 106 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt.

Tiefgaragenplätze im B4

Die Tiefgarage mit 76 Stellplätzen im B4 ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für jedermann zugänglich, und mit außerordentlich günstigen Tarifen extrem kundenfreundlich. Durch die unmittelbare Nähe zum Ortszentrum können so sämtliche Erledigungen im Ort bequem erledigt werden.
Nun sollen einige der Tiefgaragenplätze auch einer dauerhaften Vermietung zugeführt werden, vorwiegend an Zirler Unternehmer oder ArbeitnehmerInnen von Zirler Unternehmen. Die Vermietung erfolgt in Form von zeitlich befristeten Tagesparkplätzen (Montag-Freitag, 06.00-19.00 Uhr, Samstag 06.00-14.00 Uhr) zum monatlichen Mietpreis von € 55,- netto.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt Zirl unter
marktgemeinde@zirl.gv.at
Tel.: 05238 / 54001.

Wussten Sie, dass …
- sich in dieser Tiefgarage eine Gratis-Stromtankstelle für e-Mobile befindet?

Schadholz Jänner 2021

Aufgrund der vielen Schneefälle, die dann in Regen übergingen, kam es in den Teilgebieten Buchwiesel sowie Obere und Untere Wörth zu unzähligen Schneebruchschäden. Da das Gebiet im Schutzwald außerertrag liegt und keine Wegerschließung gegeben ist, wurde das Schadholz unmittelbar von der Marktgemeinde Zirl aufgearbeitet. Die Maßnahmen mussten aufgrund von drohendem Käferbefall sehr zeitnah durchgeführt werden.

Ausgefrästes Gänseei mit eingesetztem Perlhuhnei, beide verziert mit feinstem Scherenschnitt, gefertigt von der Zirler Künstlerin **Hannelore Plattner**